Die Vereins-Chronik
1974 - 2024

Musikverein Regina Rück-Schippach e.V.

- 50 Jahre Vereinsgeschichte in Bild und Text
- Highlights & Meilensteine
- Projekte 2022 & 2023
- Instrumental-Ausbildung
- Interviews
- Die RüSchis ...

Wir sagen Dankeschön,
50 Jahre Regina!

Das Brauhaus Faust gratuliert
zu 50 Jahren Musikverein
und stößt mit euch an!

Faust. Das bleibt unter uns.

www.faust.de

Inhalt

Vorwort 1. Vorsitzende Wicki Sauerwein	5
Grußwort des Bürgermeisters	7
Die Historie der Musik in Rück-Schippach	10
50 Jahre MV Regina	16
Nachgefragt! Unsere Ehrenvorsitzenden im Interview	18
Highlights und Meilensteine der Vereinsgeschichte	23
Die 1970er bis 2010er in Bildern	28
Pandemie 2020 - Lockdown und Neustart	42
Bilder 2022	44
Projekt THRILLER	46
Neue Abteilungen: Wolkentänzer und WINE-LINE	49
Das Zweite Wohnzimmer	50
Bilder 2023	52
Projekt: Die Musik bleibt im Dorf	54
Zeltlager „Glamping“ 2023	56
In Schippach entsteht ein Mountain-Bike-Trail	58
Der Musikverein 2024	60
Der MV in Zahlen	62
Der den Taktstock schwingt	64
Instrumentalausbildung im Musikverein	66
Jung-Bläserklasse Elsenfeld	67
Kids-Bläserklasse „M&Ms“	69
Erwachsenenbläserklasse „RüSchis“	70
Unterstütze den Verein	74
Antrag auf fördernde Mitgliedschaft	75
Musikfest „50 Jahre Regina“	76
Impressum	80

Morgengruß - Weckruf für die Kommunionkinder 2023

Es ist also soweit: der Musikverein „Regina“ Rück-Schippach feiert sein 50 jähriges Vereinsjubiläum. Wir möchten die Gelegenheit nutzen einmal Dankeschön zu sagen. Passend dazu haben wir den Jubiläums-Hit der Flippers für uns umgetextet und bereits am Bunten Abend dieses Jahr dem Dorf präsentiert:

„Mit rosaroten Smokings, in den Siebzigern ging's los.
Unter Werner Leibmann wurden wir da richtig groß.
Rück-Schippach, feiern, gute Laune, Blasmusik und auf die Pauke hauen –
Musikverein, finden wir richtig geil!
Wir sagen Dankeschön, 50 Jahre „Regina“ (...)
Was wär'n wir ohne uns're Freunde, ohne euch, die lieben Fans.“

Es gibt viele Gründe dankbar zu sein. Wenn man sich das Foto links anschaut, sieht man wie wunderschön doch unser Dorf ist, und genauso schön ist auch der Zusammenhalt – im Verein, zwischen den Vereinen und zwischen den Rück-Schippachern. Wir laden euch heute ein zu einem Rückblick, aber auch zu einem Blick nach vorn. Denn die Reise geht immer weiter.

Ich sage Dankeschön,
eure Wicki Sauerwein

Grußwort des Bürgermeisters

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder und Freunde des Musikvereins Regina Rück-Schippach,
es ist mir eine große Freude und Ehre, heute ein Grußwort anlässlich des 50-jährigen Jubiläums Ihres Musikvereins schreiben zu dürfen. Fünf Jahrzehnte sind eine beachtliche Zeitspanne, in der sich Ihr Verein zu einer festen Institution in unserer Gemeinde entwickelt hat – ein Ort, an dem Musik nicht nur gespielt, sondern auch gelebt wird.
Musik verbindet Menschen, sie schafft Gemeinschaft und bringt Generationen zusammen. Seit einem halben Jahrhundert bereichert der Musikverein Regina Rück-Schippach das kulturelle Leben unserer Gemeinde. Mit Ihrem unermüdlichen Engagement, Ihrer Leidenschaft und Ihrer Hingabe haben Sie unzählige Konzerte und Auftritte gestaltet, die vielen Menschen Freude bereitet und besondere Momente geschaffen haben.
Ein großes Augenmerk legen Sie auf die Jugendarbeit, die ein nicht zu unterschätzenden Wert für unsere heutige Gesellschaft darstellt. Gerne erinnere ich mich an das Projekt „Thriller“ zurück. Wahnsinn was Ihr hier auf die Beine stellen konntet.
Ein Jubiläum wie dieses ist auch ein Moment, um innezuhalten und dankbar zurückzublicken. Dankbar für die Gründungsmitglieder, die vor 50 Jahren den Grundstein für dieses wertvolle Gemeinschaftswerk gelegt haben, dankbar für alle Musikerinnen und Musiker, die im Laufe der Jahre den Verein mit Leben erfüllt haben, und dankbar für alle Unterstützer, die den Musikverein durch ihre Hilfe und ihr Vertrauen stets gestärkt haben.
Doch ein solches Jubiläum ist ebenso Anlass, optimistisch in die Zukunft zu blicken. Der Musikverein Regina Rück-Schippach ist nicht nur ein bewährter Teil unserer Geschichte, sondern auch eine Quelle der Inspiration und Kreativität für kommende Generationen. Möge der Verein auch in den nächsten 50 Jahren weiterhin so erfolgreich sein und mit seiner Musik Freude und Begeisterung verbreiten.

Ich wünsche Ihnen allen ein wunderbares Jubiläumsfest, viel Erfolg bei den weiteren Aktivitäten und vor allem: Bleiben Sie der Musik treu! Denn nur so bleibt die Musik im Dorf!
Herzlichen Glückwunsch zum 50-jährigen Bestehen!

Mit besten Grüßen,
Kai Hohmann
Erster Bürgermeister

Wenn's gekracht hat - Theo Schmitt!

Kfz Sachverständiger
Theo Schmitt

www.gutachter-elsenfeld.de
Tel. 06022 / 5082358

Hochbau - Umbau - Sanierung

KABELBAU
FIRMENGRUPPE
ZUKUNFTSORIENTIERT BAUEN - UNSERE LEIDENSCHAFT SEIT 1948

Kabelbau Firmengruppe
Elsavastr. 7
63863 Eschau
Tel. 0 93 74 / 12 94
info@kabel-bau.de

www.kabel-bau.de

Eure Gruppe, euer Look !

Individuelle Shirts, Jacken & Polos für Vereine und Gruppen.

Jetzt mit Promo-Code "VEREIN24" 10% Rabatt sichern!*

Werbung mit SERVICE
info@wmits.de | www.wmits.de

*pro Verein nur bei einem Auftrag einlösbar; gültig bis 31.12.2024!

Die Historie der Musik in Rück-Schippach

Die musikalische Tradition der Elsavagemeinde Rück lässt sich bis zum Jahre **1850** zurückverfolgen. In diesem Jahre nämlich stellte Hermann Miltenberger die erste Rücker Musikkapelle auf, die aus weiteren sieben Militärmusikern bestand. Die Kapelle war mit Blech- und Streichinstrumenten besetzt und spielte schon damals nicht nur bei Prozessionen, sondern auch als Streichorchester bei Tanzmusik auf.

Als Hermann Miltenberger **1890** starb übernahm sein Sohn Otto Miltenberger das Dirigentenamt. Er stellte nun seinerseits eine neue Kapelle auf, die aus sechs neuen Musikern bestand, meist Söhne der alten Musiker. Damit begann eine neue Musikepoche. Otto Miltenberger arrangierte und komponierte viele Musikstücke selbst und unterrichtete zudem im Umkreis liegende Dorfkapellen. Die Musikkapelle spielte in diesen goldenen Kaiserzeiten auf vielen Festen und Tanzveranstaltungen und kam sogar bis in Ortschaften des hessischen Odenwaldes.

Aber wie das Leben so spielt, mußte Otto Miltenberger mit seiner Kapelle einen Rückschlag erleben. Die Kapelle spaltete sich. Es bildete sich ein Streichquartett, und für gemeindliche und kirchliche Belange spielte die neue Blechkapelle Karl Kemmerer.

Die Rücker Blaskapelle 1895 unter Leitung von Otto Miltenberger (hinten Mitte)

Der erste Weltkrieg bremste jedoch das Wirken der Musiker. Durch Wirren und Bitternisse des Krieges wurde eine große Lücke in den Musikerkreis gerissen. **1920** war es notwendig, eine neue Kapelle zu gründen. Wiederum ging Otto Miltenberger unverzagt daran, junge Musiker heranzubilden. Seinem Aufruf folgten 14 junge Männer. Nach vier Jahren konnte er die Leitung seiner Blaskapelle beruhigt in die Hände von Siegfried Kemmerer legen.

Im Jahre **1928** übernahm dann Edmund Leibmann das Dirigentenamt und übte es in ununterbrochener Folge über 30 Jahre lang bis zum Ende des Jahres 1960 aus. Mit viel Idealismus setzte er sich für die Pflege und Erhaltung der Kapelle ein. Besonders ist hierbei zu erwähnen, dass er die Kapelle in den schweren Zeiten unmittelbar vor, während und nach dem 2. Weltkrieg mit viel Opfergeist und Liebe betreute.
Anfangs der 30iger Jahre kamen, nach Auflösung der Schippacher Blaskapelle, Schippacher Musiker zur Rücker Musikkapelle. Beim Rückblick über diese Musikepoche stößt man immer wieder auf die Rührigkeit und Aktivität der Musikkapelle auch über die engeren Dorfgrenzen hinaus. So veranstaltete sie zusammen mit der Obernburger Stadtkapelle in den 30iger Jahren mehrere öffentliche Konzerte und Musikauftritte.

Lehrer Fred Schecher machte es sich **1949/50** zur Aufgabe, mit jungen Leuten ein Tanzorchester nach modernen Rhythmen mit Trompeten, Klarinetten und Saxophonen aufzubauen. Die jungen Leute spielten aber nach wie vor in der alten Kapelle mit.

Im Jahre **1951** spielte diese moderne Kapelle zum ersten Mal in Schippach im Mühlsaal zum Tanze auf. Ihr Orchester tauften sie mit dem herrlichen Namen **„REGINA“**, den heute noch die gesamte Musikkapelle mit Stolz trägt.

Eine sehr ehrenvolle Aufgabe für die Musikkapelle war die Einweihung der neuen St.-Pius Kirche in Schippach **1960** durch Bischof Josef Stangel. Dieser Auftritt war fast der Abschluß und Abgang der alten Musiker. Danach traten sie nach und nach in den Ruhestand. Edmund Leibmann schied wohlverdient nach 34 Jahren Tätigkeit aus. Gustav Bohlender, einer der alten Musiker, bildete anfangs der 60iger Jahre noch fünf junge Musiker aus und trat 1965 als letzter der Alten in den Ruhestand. Er schrieb im Jahre 1981 für die Musikkapelle eine Chronik, die als Bezugsquelle für diese Zusammenfassung diente. Gustav Bohlender war das erste Ehrenmitglied des späteren Musikvereins „REGINA“.

Im Jahre **1961** übernahm Werner Leibmann den Dirigentenstab seines Vaters. Er brachte es fertig, ein modernes Tanzorchester aufzubauen. Fast jeder aktive Musiker dieser Kapelle beherrschte zwei Instrumente, wodurch er es möglich machte, dass einerseits swingende Tanzmusikrhythmen und andererseits zünftige Blasmusik zu hören waren. Man gab sich den Namen **Blas- und Tanzorchester „REGINA“.** Werner Leibmann führte die Kapelle bis zum Jahre 1984. Unter dieser

Die Blaskapelle 1966
Stehend v.l.: Reinhold Strehl, Arthur Elter*, Richard Hornung, Alfons Bohlender, Werner Leibmann, Udo Haas, Burkhard Bohlender, Albrecht Bohlender, Hugo Amrhein*, Gustav Bohlender, Erich Hartig, Julius Ullrich;
Kniend v.l.: Paul Leibmann, Siegbert Haas, Otto Schecher, Karl Appel, Robert Leibmann, Gottfried Hartig
** Aushilfen aus Heimbuchenthal*

23-jährigen Führung stieß die Musikkapelle in die Dimension der modernen Musikwelt vor. Durch die Besetzung mit elektrischen Instrumenten ergab sich ein neuer Klangkörper. Die Tanzkapelle hatte unzählige Auftritte zu absolvieren. Sie spielte z. B. auf einem Studentenball in Würzburg (1976) und in Stuttgart (1985), mehrmals auf dem wohlbekannten Apfelblütenfest in Obernburg (1977/78 und 1981), mehrmals in Thüngersheim bei Würzburg. Sie wurde zur Hauskapelle bei gesellschaftlichen Bällen im Landkreis Miltenberg und trat auf hunderten von anderen Veranstaltungen im näheren und weiteren Umkreis auf. Nicht zu vergessen sind die traditionellen Prozessionen, Ständchen und sonstige kulturellen Ereignisse, welche die Musikkapelle mit der Blasmusikbesetzung umrahmte.

Im Jahre **1974** entschlossen sich die aktiven Musiker, einen Verein zu gründen. Er erhielt, wie ja zu erwarten war, den auch im Registeramt eingetragenen, offiziellen Namen **Musikverein „REGINA“ e.V. Rück-Schippach.** Erster Vorstand dieses Vereines wurde Richard Hornung, der noch von Altmusiker Gustav Bohlender ausgebildet worden war. Zweiter Vorsitzender Alfred Happel. Gemeinsam, ab 1994 in getauschten Ämter-Rollen, leiteten sie die Geschicke des Vereins über 30 Jahre lang.

Dies ist ein Auszug aus der Chronik von Gustav Bohlender aus dem Jahr 1981.

Einfach besser atmen –
Das Inhalationsgerät für Pferde

Vertrauen Sie auf modernste Technologie für die Gesundheit Ihres Pferdes! Das **mobile SaHoMa®-II Inhalationsset für Pferde** mit Mesh-Technologie verwandelt Flüssigkeiten und Medikamente in **feinste Aerosole**, die tief in die Atemwege Ihres Pferdes gelangen und so für **maximale Wirksamkeit** sorgen. Einfach zu bedienen und dank Akkubetrieb **jederzeit mobil einsetzbar** – für das Wohl Ihres Pferdes!

„Bei NEBU-TEC steht die Gesundheit Ihres Pferdes an erster Stelle – dafür setzen wir auf modernste Technologie und jahrzehntelange Erfahrung."

Die 1996 von Eike und Stefan Kern in Elsenfeld gegründete **NEBU-TEC International med. Produkte Eike Kern GmbH** hat ihre Expertise in der Humanmedizin erfolgreich auf die Veterinärmedizin übertragen. Seit 2004 entwickelt das Unternehmen **innovative Inhalationslösungen** für Tiere, die auf fundiertem medizinischem Know-how basieren und **höchste Wirksamkeit** für die Atemwegsgesundheit garantieren.

NEBUTEC® Innovative Inhalationsgeräte

NEBU-TEC International med. Produkte Eike Kern GmbH
Kreuzfeldring 17 | 63820 Elsenfeld | Tel.: +49 (0) 6022 - 61 06 2 -0
E-Mail: info@nebu-tec.de | www.nebu-tec.de

EIK
IMMOBILIEN
...WIR KÜMMERN UNS DRUM!

KUHNS
TRINK GENUSS
seit 1962

KUHNS
KELTEREI
Trinkgenuss, seit 1962

KUHNS
WHISKY GENUSS

50 Jahre MV Regina

Mit Vereinsgründung **1974** wurden neue Veranstaltungen in Rück-Schippach etabliert. Beim Sommernachtsfest und dem Lampionfest wurde zum Tanz geladen. Die Faschingsveranstaltungen wie Faschingsball und Kinderfasching gab es schon ein paar Jahre vor Vereinsgründung.

1979 wurde dann zum ersten „Frühlingskonzert" (später Gemeinschaftskonzert) geladen. Zusammen mit den Musikvereinen „Concordia" Elsenfeld und „Widerhall" Eichelsbach wurden immerwieder tolle Konzertprogramme präsentiert. Bis 2016 insgesamt 28 mal.

Im März **1984** trat Werner Leibmann als Dirigent zurück und übergab Reinhold Büttner den Dirigentenstab. Reinhold Büttner, ein Musikerzögling von Burkhard Bohlender, hatte sich auf Musikhochschulen weitergebildet und setzte sich nun mit viel Ehrgeiz für den Spitzenruf der Kapelle ein.

Am Rosenmontag **1986** wurde nach 15-jähriger Spielzeit die Ära des Tanzorchesters Regina mit einer unvergesslichen Abschiedsgala beendet.

In den 80er Jahren startete der Aufbau des Musiknachwuchses. Die Musiklehrer kamen aus den eigenen Reihen des Vereins. Aus dieser Zeit der Instrumentalausbildung sind heute noch Jochen Bohlender, Ralf Hornung, Michael Hartig und die heutige Vorsitzende Wicki Sauerwein als aktive Musiker dem Verein erhalten geblieben. Die Jugendausbildung ist seitdem wichtiger Bestandteil der Vereinsarbeit. Dadurch gewann der Musikverein in den letzten Jahren immer wieder zahlreiche Jugendliche hinzu.

1996 übergab Reinhold Büttner die musikalische Leitung des Musikvereins an Jochen Bohlender, der über den Musikverband eine Dirigentenausbildung absolviert hatte. Somit war wieder ein Dirigent aus den eigenen Reihen gefunden worden.

1999 bekam der Musikverein eine neue Abteilung. Reinhold Büttner gründete ein neues Tanzorchester, die „Swing-Town BigBand", die größtenteils aus Musikern der Blaskapelle bestand und die Swingklassiker der 40er und 50er Jahre neu interpretierte. Mit der Aufnahme einer CD in einem professionellen Tonstudio erfüllten sich die Musikerinnen und Musiker der BigBand 2001 einen großen Traum. Die Bigband hatte 2005 ihren letzten Auftritt.

Erst **2012** wurde mit Marcus Greim zum ersten mal ein externer Dirigent verpflichtet. Dieser leitete die musikalischen Geschicke des Vereins bis 2019.

2019 übernahm dann zunächst Dominik Giegerich als Interimsdirigent die Vorbereitung auf das anstehende Herbstkonzert, danach übernahm der 23jährige Simeon Uter, der dann aber nach einem halben Jahr sein Musikstudium in Wiesbaden aufnahm.

2020 übernahm der heutige Dirigent Norbert Langeheine mit viel Engagement und Freude die musikalische Leitung.
Und dann kam Corona ... weiter auf Seite 42

BAUER MARKT
Regional erste Wahl

Nachgefragt!

Unsere Ehrenvorsitzenden Alfred Happel und Richard Hornung im Interview

Wir feiern dieses Jahr „50 Jahre Regina“. Ihr seid ja nicht nur Ehrenvorsitzende sondern auch Gründungsmitglieder. Was waren damals die Beweggründe die Kapelle in einen Verein umzuwandeln?

Alfred: Ausgangspunkt war ein Zuwendungsantrag an den Markt Elsenfeld für die Beschaffung eines Notenschrankes. Der damalige Marktgemeinderat lehnte den Zuwendungsantrag ab, mit der Begründung, dass Zuschüsse an „Lose Vereinigungen“ nicht gewährt werden. Auf Grund dieser Tatsache haben sich die damaligen Musiker entschieden einen eingetragenen Verein zu gründen.

Richard: Nachdem Werner Leibmann 1961 die Kapelle übernommen hatte, war diese inzwischen zu einer starken Gemeinschaft, mit viel Selbstbewusstsein herangewachsen. Da verwunderte der Vorwurf des Elsenfelder Gemeinderates schon sehr, eine „Lose Vereinigung“ zu sein, der man nicht einfach so Geld geben könne.

Richard und Alfred in Action beim Entenrennen

Das Tanzorchester „Regina“ war ja in den 70er und 80er Jahren (auch überregional) sehr erfolgreich. Wieso kam es 1986 zur Auflösung?

Alfred: Der musikalische Erfolg in den 70er und 80er Jahren war in der Tat sehr groß, aber auch anstrengend und zeitintensiv. Wir hatten das Glück über viele Jahre hinweg, einen Verlag zu haben, der uns monatlich das Neueste an aktuellen Schlagern und Hits, die genau auf unsere Besetzung zurecht geschnitten waren, lieferte. Wir waren also immer aktuell und konnten dem Publikum immer das Neueste präsentieren. Im Laufe der Zeit hat sich der Musikstil und der Musikgeschmack geändert. Und wie Eingangs schon erwähnt, waren die Vielzahl der Auftritte sehr zeitintensiv. Einige Musiker schieden aus und eine Nachbesetzung mit eigenen Musiker/innen war nicht möglich.

Richard: Da ich die Verträge mit den Veranstaltern oft schon für 1 bis 3 Jahre im Voraus abschließen musste, führte das zu Unsicherheiten. Verbunden mit der Erkenntnis, dass sich auch das Verhalten unseres Publikums und der Musikgeschmack so langsam veränderten, führte das zu der Entscheidung, die Tanzmusik zu beenden. „Wenn es am schönsten ist, soll man aufhören“, in diesem Sinne können wir heute auf die großartige Ära des Tanzorchesters „Regina“ zurück blicken.

Ihr habt über 30 Jahre lang als Vorstände die Geschicke des Vereins geleitet. Was waren in dieser Zeit die größten Herausforderungen?

Richard: Als der erster Vorsitzende des neu gegründeten Musikvereins gab es für mich mehrere Ziele, einmal die Freundschaft, den Zusammenhalt und die Kameradschaft innerhalb der Musiker zu erhalten und zu stärken. Und natürlich hatte die musikalische Entwicklung, im Zusammenspiel mit dem jeweiligen Dirigenten, höchste Priorität.

Die Verankerung des MV Regina im Bewusstsein der Rück-Schippacher Bürgerinnen und Bürger und die Steigerung der Anerkennung und des Renommees, war mir stets ein weiteres großes Anliegen.

Alfred: Eine Herausforderung war, das Niveau sowohl als Tanzorchester als auch Blaskapelle zu erhalten. Den Spagat zwischen guter Tanzmusik und guter Blasmusik zu schaffen gelang nur deshalb, da die Mehrzahl der Mu-

TN - REIFENSERVICE
SINCE 2021

Unsere Leistungen für Sie:

- Neue Felgen
- Neue Reifen mit Montage
- Kompletträder mit Sensoren
- Sommer-/ Winterräderwechsel
- Verkauf und Montage von Schlepper-/ Anhängerreifen
- Räder Einlagerung

0151 11822813 | Fabian Thumlert
0159 02760303 | Lorenz Neuberger
Sodentalstraße 144
63834 Sulzbach-Soden
info@tn-reifenservice.de

WEINMANUFAKTUR
TILL

DAS SIND WIR: MANU & JOHANNES

Die Gesichter hinter der Weinmanufaktur Till mit unseren Weinbergen aus denkmalgeschützten Terrassenlagen und Direktflächen am Erlenbacher Hochberg & den Rücker Weinbergen.

WEINBERGSFÜHRUNGEN
WEINPROBEN / KREATIVEVENTS
WEINAUSSCHANK
HÄCKERWIRTSCHAFT / HOFWEINFEST
INDIVIDUELLE ANFRAGEN
(SEKTEMPFANG BEI HOCHZEITEN, FIRMENFEIER,...)
WEINVERKAUF

Emil-Hartig-Str.11 - 63820 Elsenfeld-Schippach - 0151 23510007
www.weinmanufaktur-till.de - weinmanufaktur-till@web.de

siker zwei Instrumente beherrschte. Für mich persönlich war es eine weitere Herausforderung nach Beendigung der erfolgreichen Tanzmusikzeit die Jugendarbeit zu forcieren, um die musikalische Zukunft des Vereins zu sichern und zu erhalten. Auch die Einrichtung und Renovierung des Probelokals im alten Rathaus war ein wichtiger Schritt für den musikalischen Mittelpunkt und die Pflege der Gemeinschaft.

50 Jahre Vereinsgeschichte. Gibt es persönliche Highlights, die euch besonders in Erinnerung geblieben sind?

Alfred: Eigentlich war jeder Auftritt als Tanzorchester ein Highlight. Es war immer ein tolles Gefühl als junger Mensch in ausverkauften Hallen vor einem tollen Publikum zu spielen. Eine schöne und unvergessliche Zeit aus der viele Bekanntschaften und Freundschaften entstanden sind. Aber auch die Auftritte mit der Blaskapelle, insbesondere die Gemeinschaftskonzerte sind mir in guter Erinnerung. Mein persönliches Highlight war, als ich zum ersten mal am Weißen Sonntag im Weinberg beim Weckruf mitspielen durfte, in Erinnerung an meinen Urgroßvater Otto Miltenberger, der diese Tradition ins Leben gerufen hat.

Richard: Highlights in der 50-jährigen Vereinsgeschichte des MV Regina gab es sehr viele. Da fallen mir als erstes die 14 Entenrennen von 2006 bis 2019 ein. Bei diesen Events hatten jeweils weit über 1000 Besucher ihre Freude, wenn die 3000 gelben „Quietschenten“ in der Elsava um die Wette schwammen. Dass durch den Erlös bei diesen Veranstaltungen auch eine beträchtliche Summe an bedürftige Kinder gespendet werden konnte, war jeweils die Krönung dieser Events.
Nicht zu vergessen sind auch die legendären Vereinsausflüge nach Holland und gleich nach der Wiedervereinigung nach Dresden (noch zu „Ostmark“ Zeiten). Und das sind nur einige der vielen Höhepunkte, über die heute noch gesprochen wird.

Wollt ihr der aktuellen Generation noch etwas mit auf den Weg geben?

Richard: Jede Generation geht ihre eigenen Wege und gestaltet ihr Zeitgeschehen und Zukunft selbst. Mit viel Freude und Stolz sehe ich das große Engagement, die Kreativität und Kameradschaft im Verein. Die Ausbildung der Kinder und Jugendlichen klappt aus meiner Sicht hervorragend und die vielen Neu- und Quereinsteiger zeugen von dem Willen, die Zukunft des MV Regina zu erhalten und zu sichern. Da kann ich nur noch sagen, super!, danke! und weiter so!

Alfred: Ich bin sehr glücklich und dankbar, dass die aktuelle Generation so aktiv und kreativ ist.

Vielen Dank, dass ihr euch die Zeit genommen habt.

1a autoservice Amhaz

- Reparaturen & Ersatzteile
- Wartung von Fahrzeugen
- elektr. Schadenskalkulation
- Unfallinstandsetzung
- HU* / AU
- Ford-Garantieabwicklung
- Reifen & Räder-Service
- Kfz-Elektrikarbeiten
- Klimaanlagen-Service
- Abschleppdienst

und vieles mehr ...

*nach § 29 StVZO

1a autoservice Amhaz GmbH

Im Höning 4 · 63820 Elsenfeld
06022/50 60 255 · www.amhaz.de · info@amhaz.de

Highlights und Meilensteine der Vereinsgeschichte

1974
Vereinsgründung

Dirigent: Werner Leibmann

1. Vorsitzender: Richard Hornung
2. Vorsitzender: Alfred Happel

1979
Erstes „Frühlingskonzert“
Die Gemeinschaftskonzerte mit Elsenfeld und Eichelsbach werden zur festen Institution und finden insgesamt 28 mal statt

Erstes Lampionfest

Vereinsausflug nach Holland

1981

neue Vereinskleidung

1983
Beitritt zum Musikverband Untermain

1984

Reinhold Büttner wird Dirigent

1986
Am Rosenmontag endet nach 15-jährige Spielzeit die Ära des Tanzorchesters Regina mit einer unvergesslichen Abschiedsgala

1988

Erstes Oktoberfest in der Turnhalle Rück

1995

Erstes Backofenfest im Hof der Sparkasse Rück

1996

Jochen Bohlender wird Dirigent

1997

Das Gemeinschaftskonzert für die Sendung „Bayern1 unterwegs“ wird Live im Radio übertragen und läuft eine Woche später auch in den USA.

1999

Serenade im Weinberg am Kapellchen

Reinhold Büttner gründet die Swing-Town BigBand als Abteilung des Musikvereins

2001

Der Verein feiert sein 25jähriges Jubiläum

Reinhold Büttner übernimmt wieder das Dirigentenamt

Die Swing-Town BigBand geht ins Tonstudio und nimmt eine CD auf

2005

Jochen Bohlender wird wieder Dirigent

Die Swing-Town BigBand löst sich auf

2006

Nach 32 Jahren Vorstandschaft treten Alfred Happel und Richard Hornung als Vorsitzende zurück.
Silvia Bohlender wird 1. Vorsitzende, Daniel Weinfurtner 2. Vorsitzender

Voller Erfolg: das 1. Entenrennen auf dem Festplatz in Schippach

2007

Beim Day Of Music können Kinder spielerisch Instrumente ausprobieren

2012

Mit Marcus Greim wird erstmals ein externer Dirigent angagiert

2014

Nach Abschluss der Dorfsanierung findet erstmals auf dem Dorfplatz das Neujahrsglüh'n statt

Der Verein feiert auf dem Entenrennen sein 40. Jubiläum

2015

Fabian Büttner löst Daniel Weinfurtner als 2. Vorsitzenden ab

2019

Marcus Greim verlässt den Verein und Dominik Giegerich übernimmt als Interimsdirigent die Vorbereitung auf das Herbstkonzert

Herbstkonzert in St.-Pius mit dem Gesangverein Concordia „The Next Generation“

Simeon Uter übernimmt zum Jahresende die musikalische Leitung

2020

Der Musikverein tritt zum ersten mal beim Bunten Abend auf und begeistert das Publikum

Nach dem Kinderfasching führt die Corona-Pandemie zum Lock Down

Simeon Uter beginnt sein Musikstudium in Wiesbaden und Norbert Langeheine wird Dirigent

Da keine normale Erstkommunion stattfinden kann, spielen wir für die Kommunionkinder Hofständchen

2022

Der Kinderfasching muss ausfallen... der Musikverein erfindet den Straßenfasching „Im Zick-Zack durch Rück-Schippach“

Wicki Sauerwein löst Silvia Bohlender als 1. Vorsitzende ab. 16 Jahre lang hatte sie mit viel Engagement den Verein geführt

Mit den Tanzgruppen „Wolkentänzer“ und „WineLine“ bekommt der Verein zwei neue Abteilungen dazu

Serenade vor der Pius-Kirche mit dem Projektorchester „Concordia Regina“ und dem Gesangverein

„Zombis geistern durch Rück“ - Der „Thriller“-Videodreh begeistert alle Beteiligten. Das Video wird am 30. November veröffentlicht, exakt 40 Jahre nach Michael Jacksons gleichnamigem Album

Im alten Sitzungssaal des Rücker Rathauses entsteht ein Gemeinschaftsraum: das „Zweite Wohnzimmer“

2023

Nächster Videodreh. Mit „Die Musik bleibt im Dorf“ präsentieren wir eine eigene Polka: frech, funky, saulustig!

Mit den RüSchis formiert sich zum ersten mal in der Vereinsgeschichte eine Erwachsenenbläserklasse

2024

50 Jahre MV Regina e.V.

Wir sagen Dankeschön, 50 Jahre Regina. - Auftritt mit unserem Jubiläumgssong auf dem Bunten Abend.

Wir feiern 50 Jahre Kinderfasching

14./15. September: Musikfest

Die 70er

In den 70ern war man DUAL unterwegs. Es gab die Blasmusikkapelle für alle traditionellen Veranstaltungen sowie die Kirchenmusik und daneben das Tanzorchester. Natürlich auch mit unterschiedlicher Uniform.
Besonders das Tanzorchester feierte große Erfolge und war überregional bekannt. Werner Leibmann war der musikalische Leiter.

1978 - Lampionfest

1974 - Wanderung zur Krone nach Streit

1979 - Vereinsausflug nach Holland

1976 - Tanzmusik in Würzburg

1974 - Kinderfasching

1972 - Standkonzert an der Rücker Krone

1979 - Garageneinweihung Udo Haas

Das Tanzorchester „Regina“ (Foto 1981)
Hinten v.l.: Andreas Adami, Gerhard Schecher, Burckhard Leibmann, Achim Schecher, Peter Hefner, Richard Hornung
Vorne v.l.: Silvia Bohlender, Albrecht Bohlender, Alfred Happel, Wolfgang Schmidt, Julius Ullrich, Gottfried Hartig, Engelbert Ulrich, Bernd Becker, Werner Leibmann, Otto Schecher, Reinhold Büttner, Norbert Leibmann

Die 80er

In den 80er Jahren startete der Aufbau des Musiknachwuchses. Die Musiklehrer kamen aus den eigenen Reihen des Vereins. Werner Leibmann unterrichtete Posaune, sin Sohn Norbert Leibmann Klarinette und Saxophon, Reinhold Büttner hohes und tiefes Blech sowie Schlagzeug.
Mit neuen Anzügen für die Blaskapelle mit rostbraunen Sakkos und beigen Hosen traf man den modischen Zeitgeist ebenso wie in den 70ern das Tanzorchester mit den legendären pinken Smokings.

1984 - Festzug in Rück-Schippach

1985 - Fotoshooting

1988 - Festzug in Beerfelden

Der Musikverein „Regina“ 1989
hinten v.l.: Steffen Hartig, Matthias Witt, Alfred Happel, Carsten Engart, Anton Schecher, Engelbert Ullrich, Werner Leibmann
Reihe davor: Peter Hefner, Burkhard Leibmann, Burkhard Bohlender, Frank Hornung, Markus Witt, Marco Faltus
2. Reihe: Wolfgang Schmidt, Josef Lachner, Christof Bohlender, Ralf Hornung, Julius Ullrich, Norbert Leibmann, Reinhold Büttner
Ganz vorne: Otto Schecher, Gottfried Hartig, Michael Hartig, Richard Hornung

1983 - Musikprobe

1989 - Frühlingskonzert

1980 - Kreis-Sängerfest

1987 - Kinderfasching

Die 90er

Die 90er hatten es in sich: Wiedervereinigung, Weltmeistertitel 1990, Europameister 1996.

Musikalisch gab es jedes Jahr ein Gemeinschaftskonzert, auf das hingeprobt wurde und die ein oder andere Serenade kam auch noch dazu. Jochen Bohlender löste Reinhold Büttner als Dirgent ab, der am Tenorhorn musikalisch erhalten blieb und 1999 die SwingTown Big-Band als Abteilung des Musikvereins gründete.

1993 - 60. Geburtstag Werner Leibmann

1995 - Backofenfest

1990 - Frühlings-Konzert

1998 - Musikprobe

1990 - Spontaner Festzug zum WM-Titel

1995 - Kinderfasching

Der Musikverein „Regina“ 1997
hinten v.l.: Peter Hefner, Richard Hornung, Frank Hornung, Wolfgang Schmidt, Ralf Hornung, Josef Lachner, Alfred Happel, Markus Striegel, Reinhold Büttner, Engelbert Ullrich, Gottfried Hartig, Michael Hartig, Christian Büttner
vorne v.l.: Christina Daus, Julia Hofmann, Wicki Sauerwein, Norbert Leibmann, Anton Schecher, Steffen Hartig, Jochen Bohlender

KREMER
Baumschule & Gartengestaltung
Pflanzen, Planung, Ausführung, Pflege...
Kremer´s Gartengestaltung GmbH
& Baumschul-Center Paul Kremer
Industriestraße 33
63920 Großheubach
Fon 09371 1045
kremer-garten.de

Wir gratulieren dem
Musikverein „REGINA“ Rück-Schippach
zum 50-jährigen Jubiläum
und wünschen ein schönes Fest!
Hennig
HAUS · FENSTER
© hansenwerbung.de
Besuchen Sie unsere
Ausstellung in Großheubach
auf rund 1000 m² Fläche
Weitere
Infos:
SCAN
ME
Stammsitz & Ausstellung: Großheubach
Ausstellung: Aschaffenburg bei Möbel Kempf
www.hennig-haus.de

Creativ in Putz + Farbe
MALERFORUM
HMD GmbH
Ihr kompetenter Malerbetrieb
63820 Elsenfeld · Im Höning 5-9
Tel. 0 60 22 - 709 333 0
www.malerforum.com · info@malerforum.com
Wir führen aus:
Renovierungsarbeiten
Innen- und Außenputzarbeiten
Trockenausbauarbeiten
Fassadenanstrich
Tapezier- und Malerarbeiten
Schabloniertechniken
Gebäudetrocknung und Wasserschadensbehebung

Die 2000er

Anfang des neuen Jahrtausends stießen eine ganze Menge Jungmusikerinnen und Musiker zum Verein. Mit ca. 35 Musikern war die Kapelle noch nie so stark besetzt. 2006 wurde Silvia Bohlender 1. Vorsitzende und führte den Verein 16 Jahre lang sehr erfolgreich.
2006 wurde auch das erste Entenrennen durchgeführt, das 14 Jahre lang jährlich über 1000 Gäste anlockte und über die Rennlizenzen viel Geld für gute Zwecke erzielte.

2002 - Public-Viewing WM-Finale Backofenfest

2005 - Backofenfest

2007 - Day of Music mit Clown Reggy

2002 - Musikprobe

2004 - Swing-Town BigBand

2003 - das neue Tiefe Blech

2007 - Faschingsumzug zum Kinderfasching

Der Musikverein „Regina“ 2005
hinten v.l.: Egelbert Ullrich, Simon Ruppert, Daniel Weinfurtner, Michael Ullrich, Alfred Happel, Fabian Büttner, Sebastian Andres, Markus Stehlik
Reihe davor: Jochen Bohlender, Raphael Dyroff, Marcel Stehlik, David Bauer, Markus Korn, Richard Hornung, Ralf Hornung, Wolfgang Schmidt,
Peter Ruppert, Gottfried Hartig, Michael Hartig, Henning Mönster
1. Reihe: Christina Daus, Fabiola Ruppert, Sandra Lebert, Eva Kern, Sina Leimeister, Wicki Sauerwein, Nicole Geimann, Stefanie Weinfurtner,
Norbert Leibmann, Rosi Zipf, Silvia Bohlender

Die 2010er

Die 2010er waren musikalisch geprägt durch den neuen Dirigenten Marcus Greim. Unter seinem professionellen Anspruch hatte so mancher Musiker zu leiden ;-)

2018 gab es auch wieder neue Musikerkleidung mit grünen Westen und grauen Jankern. Für die Damen Dirndl. Leider wurde kein neues Gruppenfoto erstellt. Die neue Tracht wurde 2023 (endlich) mit Lederhosen komplettiert.

2011 - Entenrennen

2012 - Day of Music

2015 - Day of Music

2018 - Serenade

2011 - Gemeinschaftskonzert Rück

2010 - Musikfest Mespelbrunn

2012 - Kinderfasching

Der Musikverein „Regina“ am Bunten Abend 2020
stehend v.l.: Nico Sauerwein, Michael Hartig, Tina Helm, Felix Bohlender, Anna-Sophie Hein, Silvia Bohlender, Norbert Leibmann, Wicki Sauerwein, Amelie Hein, Vivian Ullrich, Peter Ruppert, Michael Ullrich, Simeon Uter, Jochen Bohlender
vorne kniend: Daniel Weinfurtner, Jonas Bohlender, Moritz Bohlender, Fabian Büttner, Karl-Heinz Grünewald

Ihre
MÖBEL- UND KÜCHENKOMPETENZ
im Rhein-Main-Gebiet
auf über 70.000 m² Verkaufsfläche

MÖBEL KEMPF - DIE EINRICHTUNGS-ZENTREN DER EXTRAKLASSE

„Das Haus der starken Marken“ steht seit über 65 Jahren als Inbegriff für stilvolles Einrichten. Tag für Tag setzen sich über 600 Mitarbeiter dafür ein, dass der Besuch beim Einrichtungsprofi zu einem unvergesslich schönen Erlebnis für die ganze Familie wird.

DER ONLINE-SHOP WWW.MOEBEL-KEMPF.DE

Möbel Kempf

Folgen Sie uns!

Möbel Kempf GmbH & Co.KG Niedernberger Straße 8 • 63741 Aschaffenburg/Nilkheim • Tel.: 0 60 21/49 03-0
Möbel Kempf GmbH Zeller Gewerbezentrum 21 • 64732 Bad König-Zell Tel.: 0 60 63/9 50-0
www.moebel-kempf.de • e-mail: info@moebel-kempf.de

MOBILE DER WOHNSPASS - DIE RIESIGEN MÖBEL MITNAHMEMÄRKTE

Bei uns finden Sie günstige Möbel, Küchen und Wohnaccessoires für Ihr gemütliches Zuhause. Sie treffen auf trendige Einrichtungskonzepte für jeden Geschmack, Stil und Geldbeutel - vieles gibt es sofort zum Mitnehmen. Selbst auswählen
- selbst transportieren
- selbst aufbauen
- riesig sparen!

DER ONLINE-SHOP WWW.MOBILE-WOHNSPASS.DE

MOBILE® DER WOHN•SPASS

Mobile Möbelvertriebs GmbH Industriestraße 2 • 63834 Sulzbach/Main • Telefon: 0 60 21/49 03-0
Mobile Möbelvertriebs GmbH & Co. KG Kurt-Schumacher-Ring 14 • 63329 Egelsbach • Telefon: 0 61 03/30 07-0
www.mobile-wohnspass.de • e-mail: info@mobile-wohnspass.de

DIE ERGOTHERAPIEPRAXIS

Lena Schließmann

Lena Schließmann
Von Mairhofenstraße 9
63911 Klingenberg
Tel: 09372/ 139 1088
info@dieergotherapiepraxis.de

WOLZ - REISEN

Vereinsausflüge • Städtetour
Klassenfahrten

Tel.: 0 93 72 / 21 44 • www.wolz-reisen.de

Pandemie 2020

Lockdown und Neustart

Die Jahre 2020-2022 waren dann stark geprägt durch die Corona-Pandemie. In dieser teilweise probenfreien Zeit wurde der Verein neu organisiert. Es wurden Teams gebildet für Organisatorisches, Finanzen, Freizeitaktivitäten, Notenauswahl und Marketing. 2022 übernahm Wicki Sauerwein, die auch als zweite Dirigentin tätig ist, den ersten Vorsitz und löste damit Silvia Bohlender ab, die seit 2006 mit viel Herz und Engagement den Verein geführt hatte.

Der Neustart nach der Pandemie gelang zunächst durch Outdoor-Veranstaltungen, wie „Im Zick-Zack durch Rück-Schippach“ (Kinderstraßenfasching), die „Hofständchen“ für die Kommunionkinder oder das „Kleine Entenrennen“. Diese Touren mit Bollerwagen durch den Ort waren für alle Beteiligten ein großer Spaß.

Pandemiebedingt wurde Ende 2021 ein Projektorchester bestehend aus den Musikvereinen „Concordia“ Elsenfeld und „Regina“ Rück Schippach für die Aufführung eines gemeinsamen Konzertes ins Leben gerufen. Das Projektorchester „Concordia Regina“. Gemeinsam mit dem Gesangverein Concordia „The Next Generation“ Rück-Schippach konnte dann im Mai 2022 eine Serenade an der St.-Pius Kirche durchgeführt werden.

Highlight war dann Ende 2022 der Dreh des Musikvideos „Thriller“, inspiriert durch das gleichnamige Album und Musikvideo von Michael Jackson, sowie auch das Musikprojekt 2023: „Die Musik bleibt im Dorf“.

In der Zeit nach der Pandemie genossen wir ordentlich Zuwachs. Zum einen kamen die Tanzgruppen „Wolkentänzer“ und „Wine-Line“ als Abteilungen zum Verein dazu, zum anderen konnten von 2022 bis heute 10 neue aktive Musikerinnen und Musiker für die Kapelle gewonnen werden.

Mit den neuen Bläserklassen M&Ms und die RüSchis begann auch wieder die Instrumentalausbildung auf Hochtouren. Besonders stolz sind wir hier auf die Erwachsenenbläserklasse, die sich großer Beliebtheit erfreut und mittlerweile auf fast 25 „Spätberufene“ angewachsen ist, die alle mit großer Begeisterung und Spaß ein Blasinstrument lernen. Ein herzliches Dankeschön gilt hier unserem Dirigenten Norbert Langeheine.

Konzertproben im Bürgerzentrum

Serenade an der St.-Pius-Kirche

Mit Überraschungsgästen: Freddy Mercury und Peter Maffey

Unterwegs mit dem Bollerwagen

Ständchen bei Matthias Hein

900 Jahrfeier Elsenfeld

Kerb

Straßenfasching

1. MV Dartturnier

Hochzeits-Crash

Bilder 2022

Corona an Zusammenhalt verloren und stecken in der Krise. Wir haben es geschafft gestärkt aus der Pandemie zu kommen. Wir haben im Rahmen der Möglichkeiten neue Veranstaltungen „erfunden". Für die Gemeinschaft, fürs Dorf und vor allem für die am schwersten betroffenen, die Kinder und Jugendlichen... und natürlich für die Musik. So entstanden z.B. der Kinder-Straßenfasching „Im Zick-Zack durch Rück-Schippach", das kleine Entenrennen oder die Hofständchen für die Kommunionkinder. Wir waren viel mit dem Bollerwagen unterwegs und sind näher zusammen gerückt denn je

Weihnachtsfeier Outdoor

Videodreh am 30. Oktober 2022

Musik-Projekt 2022

Für den „Bunten Abend 2022“, der unter dem Motto 80er Jahre stehen sollte, hatten wir, geplant Michael Jackson‘s „Thriller“ aufzuführen.
Leider fiel die Veranstaltung wegen Corona aus. So reifte bei uns die Idee, stattdessen ein eigenes Thriller-Video zu produzieren, inspiriert vom Orginal. Als Tänzer konnten wir die „STAR-PARADE“ für das Projekt begeistern sowie viele professionelle Helfer und Unterstützer. Eine echte Mammutaufgabe. Aber es hat sich gelohnt.

Das Video bietet einige Überraschungen und hat seit der Premiere am 30.11.2022 viele Zuschauer begeistert.
Jetzt anschauen, auf www.mv-regina.de/thriller

Das Projekt wurde durch das bundesweite Programm IMPULS im Rahmen von NEUSTART KULTUR finanziell gefördert.

WOLZ-BAU
Bauunternehmen • Baggerbetrieb
Baustoffe
63934 Röllbach • 0 93 72/949 5470

Bäckerei WEIGAND
Elsenfeld-Obernburg
Tradition und Geschmack bewahren!
www.weigand-brot.de

Neue Abteilungen

Tanzgruppen
Wolkentänzer
und WINE-LINE

Die Wolkentänzer beim Queenspark-Picknick 2023

WINE LINE
LINE-DANCE RÜCK-SCHIPPACH

Das „Zweite Wohnzimmer“

Die Idee, den alten Sitzungssaal im Rathaus zu einem Gemeinschaftsraum umzufunktionieren entstand während der Pandemie. Es gab eine recht lange Phase, in der wir NICHT musizieren, aber uns treffen durften. Peter Ruppert brachte seinen Tischkicker ins Rathaus, Kalli hat uns das Würfeln beigebracht, Wolfram Bohlender hat uns einen Dartautomat geschenkt (Danke, Wolfram)... das waren die Anfänge für unser „Zweites Wohnzimmer“. Nach dem Thriller-Videodreh wurde die Idee dann in die Tat umgesetzt. Der Billardtisch kam dann Anfang 2023 dazu, finanziert durch Spenden. Hierfür ein herzliches Dankeschön.

Bunter Abend

Serenade

Florianstag

Oktoberfest

Weihnachtsmarkt am Dorfplatz

Faschingsumzug und Kinderfasching

Kommunion

Bilder 2023

Es kehrt wieder Normalität ein. Es können wieder ganz normale Veranstaltungen durchgeführt werden.

Alle genießen die neu gewonnene alte Freiheit.!

Ein Highlight 2023: Unsere Musikertracht wird durch Lederhosen ergänzt.

Weihnachtsfeier

Die Musik bleibt im Dorf!

Musik-Projekt 2023

Nachdem wir 2022 mit unserem Thriller-Musikvideo soviel Spass hatten, haben wir uns entschieden ein neues Musikprojekt auch in 2023 zu starten. Mit „Die Musik bleibt im Dorf" haben wir uns eine eigene Polka von Veit Langeheine schreiben lassen. Pfiffig, modern und zum Mitmachen!
Eine musikalische Liebeserklärung an unser Dorf!

Am 18. Juni stand unser Video-Dreh an. Anders als beim Thriller-Video, das wir unter Ausschluss der Öffentlichkeit produziert hatten, wollten wir dieses mal das Dorf mit in den Dreh integrieren. Das hat auch bestens geklappt. Vielen Dank an dieser Stelle nochmals an das Wolfsrudel vom Öbbelwoi-Wolf für die Bewirtung und an alle Rück-Schippacher, die so gute Laune und Stimmung gemacht haben!

Daheim is:
das Gras viel **GRÜNER!**
der Himmel **BLAUER!**
die Sterne **HELLER!**
LAOLA
ooooooOOOOOOOOHHHH!
Die Musik bleibt im Dorf!

Zeltlager „Glamping“ 2023

11.-13.08.2023
in Mönchberg

Unwetter-Alarm!

Jawoll, es wird gesungen!

Im Gemeinschaftszelt ist immer gute Stimmung!

Ein Geburtstags-Schnäpschen am Lagerfeuer!

Kuschelig.

Die Batik-Shirts sind toll geworden...

... die Stockbrote nicht alle.

In Schippach entsteht ein
MOUNTAIN-BIKE-TRAIL

Unsere Jungmusiker haben 2023 mit Unterstützung des Musikvereins mit dem Bau eines Mountain-Bike-Trail begonnen. Das Grundstück am Ortsausgang Schippach Richtung Mechenhard rechts (hier Stand früher ein kleiner Pavillion) wurde von der Gemeinde Elsenfeld zur Verfügung gestellt. Das benötigte Erdreich kam als Sponsoring von Firma SCHUCK. Die benötigten Bagger wurden kostenlos von KREMER Gartenbau und NSTT GmbH Großwallstadt zur Verfügung gestellt. Gebaggert wurde von unseren Jungs natürlich selbst. Sind ja zwei Profis dabei. Entstanden ist bisher ein kleiner befahrbarer Trail mit einem ordentlichen Sprung!

SCHUCK
Die Komplettlösung.
Aushub • Abriss • Container
Recycling • Transport
Wähle Elsenfeld 6616-54
ein SCHUCK-Container kommt zu dir
Zwischen den Wegen 15 - 63820 Elsenfeld
Telefon (06022) 661654 - www.schuck-gruppe.de

Der Verein 2024

Die aktiven Musikerinnen und Musiker 2024

v.l.n.r.:
Moritz Bohlender, Michael Ulrich, Isabella Hohm, Daniel Weinfurtner, Wicki Sauerwein, Fabian Büttner, Anna-Sophie Hein, Cathleen Speeth, Norbert Leibmann, Marcin Soban, Julia Endres, Peter Ruppert, Michael Hartig, Max Endres, Felix Bohlender, Jochen Bohlender, Carmen Wieland, Jonas Bohlender, Tina Helm, Nico Sauerwein, Norbert Langeheine, Raphael Dyroff

Auf dem Bild fehlen:
Silvia Bohlender, Jonas Buhleier, Alfred Happel, Amelie Hein, Ralf Hornung, Richard Hornung, Heiko Lebküchner, Anika-Sara Schmidt

50 Jahre - Musikverein „Regina“ Rück-Schippach e.V.

- n n

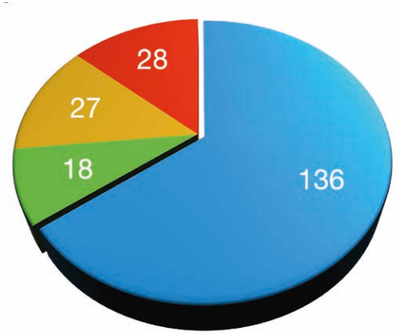
-

DIE Bank der Region

Raiffeisenbank Elsavatal eG

Der Musikverein in Zahlen

Verteilung Aktive und Fördernde Mitglieder
(Stand 01.01.2024)



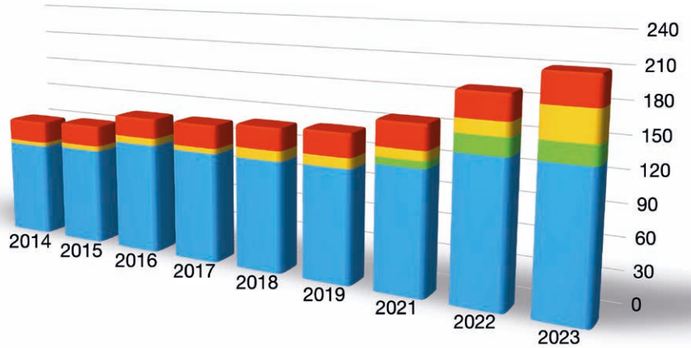
Die Aktiven der Blaskapelle trafen sich 2023 zu

54 **Proben**

41 **Auftritten**

23 **Aktivitäten**
Wanderungen, Konzertbesuche...

Entwicklung der letzten 10 Jahre



Der den Taktstock schwingt

Unser Dirigent Norbert Langeheine im Interview

Lieber Norbert, für alle die dich noch nicht kennen, stelle dich doch bitte mal kurz vor.

Mein Name ist Norbert Langeheine, ich bin 54 Jahre alt, verheiratet mit Beate und wohne im Eschauer Ortsteil Sommerau.

Mein Hauptinstrument ist das Horn; nebenbei spiele ich noch Flügelhorn und Kontrabass.

Neben dem MV „Regina“ darf ich noch den Musikverein „Edelweiß“ Roßbach und das Verbandsjugendorchester des Musikverbandes Untermain dirigieren.

Ausserdem habe ich mehrere Musikschüler in der Instrumentalausbildung und leite verschiedene Bläserklassen, wie zum Beispiel die Erwachsenenbläserklasse „RüSchis“.

Als (Teilzeit)-Berufsmusiker hast Du viele Einsätze an Abenden und an Wochenenden. Wie wichtig ist es da für Dich, dass Deine ganze Familie genauso „musikverrückt“ ist?

Das ist zwingend notwendig, ansonsten ginge es nicht. Meine Frau Beate sowie meine Tochter Paula und mein Sohn Veit sind, wie Du richtig sagst, „musikverrückt“ und spielen jeweils mehrere Musikinstrumente. Am gemeinsamen Essenstisch gibt es kaum ein anderes Thema außer Musik. So stoße ich mit meinen vielen Musikterminen auf großes Verständnis bei Frau und Kindern.

Vor wenigen Jahren galt Blasmusik unter Jugendlichen noch als uncool. Das hat sich meiner Meinung nach geändert. Empfindest Du das auch so?

Ja, das ist für mich eine wirklich schöne Entwicklung. In meiner Jugend schlüpfte man nach dem Auftritt der Blaskapelle möglichst schnell aus der Tracht in Jeans und T-Shirt. Heutzutage geht man in Lederhose und Dirndl auf die Musikfeste und feiert die Blasmusik.

Auch die Konzerte werden nicht mehr als angestaubt und langweilig empfunden. Es gibt mittlerweile reichlich spannende Blasmusikliteratur, die Musikvereine gehen mutig neue Wege mit Kinder-, Kombi- oder Mottokonzerten und ähnliches, und das honorieren auch unsere Besucher und Fans. Um die Kultur der Blasmusik ist mir eigentlich nicht bange.

Wie wichtig ist Deiner Meinung nach für einen Musikverein die Unterstützung im Dorf und wie erlebst Du diesen Aspekt in Rück-Schippach?

Es ist für einen ländlichen Blasmusikverein fast überlebenswichtig, dass er im Dorf gut verzahnt ist und bei den Bürgern ein gutes „Standing“ hat. Nur so erreicht man es, dass Eltern ihre Kinder zur Musikausbildung in den Verein geben und somit der Blasmusik-Nachwuchs gesichert ist. Rück-Schippach ist für mich hier ein Paradebeispiel für gute örtliche Zusammenarbeit: verschiedene Gruppierungen wie zwei Tanzgruppen, Kinder- und Erwachsenen-Bläserklasse finden sich unter dem Dach des Musikvereins und die Zusammenarbeit und gegenseitige Hilfe mit den anderen Ortsvereinen empfinde ich als hervorragend.

Das zeigte sich auch bei unseren Musikprojekten „Thriller“ und „Die Musik bleibt im Dorf“. Da warst Du auch begeistert dabei. Aber mal ehrlich, hast Du am Anfang gedacht „jetzt spinne se“?

Ich muss ehrlich gestehen, dass ich mir vom „Thriller“-Projekt wirklich nicht viel versprochen hatte. Aber da alle - wirklich alle! - Reginamusiker begeistert dabei waren, hab ich natürlich auch engagiert mitgemacht. Von der Zusammenarbeit am Drehtag war ich restlos begeistert. Und das Ergebnis, also der Film, ist natürlich überwältigend.

Bei „Die Musik bleibt im Dorf“ hat mich eigentlich nur überrascht, dass nach relativ kurzer Zeit ein solch zweites Megaprojekt in Angriff genommen wurde. Und wieder war die Zusammenarbeit untereinander mit WineLine, Starparade und Musikverein überwältigend. Bei diesem Projekt konnte man ja sogar einen Großteil der Ortsbevölkerung als Komparsen gewinnen!

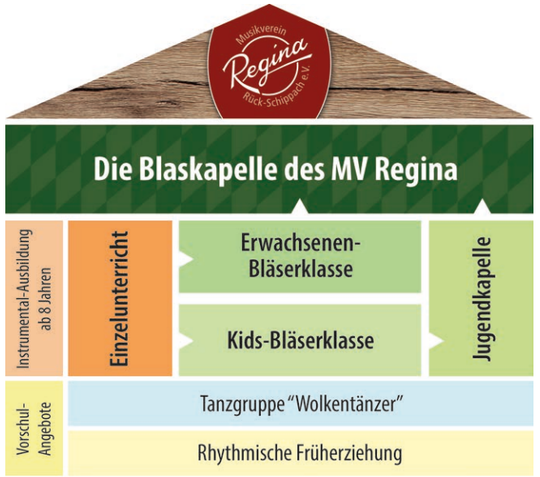
Ich hab gehört, die Dorfjuchend wird am Musikfest auch „Die Musik bleibt im Dorf“ spielen. Bist Du als Originalsänger da mit dabei?

Ja, Veit hat bei mir schon angefragt. Wenn Tina noch dabei ist, mach ich das natürlich sehr gerne. Und natürlich dürfen die Backgroundsänger im pinkfarbenen Jackett nicht fehlen!

Oha, da sind wir gespannt. Vielen Dank für das Gespräch.

Instrumentalausbildung im Musikverein

Die Instrumental-Ausbildung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Vereinsarbeit. Dies beginnt schon im Kindergarten, wo wir eine rhythmische Früherziehung anbieten. In unserer Tanzgruppe „Wolkentänzer“ dürfen sich Mädchen ab 5 Jahren so richtig austoben. Ab ca. 8-9 Jahren bieten wir dann die Ausbildung am Instrument an.



Wir kümmern uns um die Lehrer, bieten Instrumente vergünstigt im Mietkauf an, und führen die Kinder neben dem Einzelunterricht schnell zu einer Bläserklasse zusammen. Die Kinder können so im gemeinsamen musizieren erste Erfahrung sammeln, was Rhythmus bedeutet. Sie schulen ihr Gehör, für ein teamfähiges und rücksichtsvolles Miteinander und gewinnen an Selbstvertrauen. Ganz neu gibt es auch wieder eine gemeinsame Elsenfelder Jugendkapelle, die nächste Stufe, in der das Wissen gefestigt wird.

Ein Instrument zu lernen und zu musizieren hat viele positive Aspekte. Die Feinmotorik wird gestärkt und es fördert die Emotionalität und Kreativität. Während des Unterrichts wird die Ausdauer und Konzentrationsfähigkeit trainiert, dies wirkt sich positiv auf die gesamte Entwicklung eines Kindes aus. Musik macht fröhlich und Musik verbindet.

Aber nicht nur Kinder können über den Musikverein ein Instrument erlernen. Es ist nie zu spät! Daher bieten wir seit 2023 auch eine Erwachsenenbläserklasse an.

Die Jung-Bläserklasse Elsenfeld 2020-2024 wird in naher Zukunft in eine neu zu gründende Jugenkapelle übergehen.

Jung-Bläserklasse
Elsenfeld
(gemeinsame Bläserklasse Elsenfeld, Eichelsbach, Rück-Schippach)

Stehend v.l.: Emma Rademacher, Marlene Wolf, Selim Selimoglu, Lukas Witt, Anita Herkert, Angelina Deigraf, Lara Sommer, Elenja Hohm
sitzend: Laura Deckelmann, Ilmettin Yeral, Romeo Becker (Tenorhorn), Leon Amrhein.

Auf dem Foto fehlen:
Ramiro Da Silva Santos (Trompete)
Ben Sommer (Schlagzeug)

Leitung:
Norbert Langeheine

Intelligente Hausinstallationen

ms

ELEKTROTECHNIK
GmbH & Co. KG

Elektrotechnik
mit Hertz

ms Elektrotechnik GmbH & Co.KG
Im Höning 20 | 63820 Elsenfeld
Tel.: 06022 / 710100
info@ms-elektro-technik.de | www.ms-elektro-technik.de

Die M&Ms beim Auftritt im Beachpark (Familienfest - Juni 2024)
... leider liegt uns aktuell kein Gruppenbild vor.

Kids-Bläserklasse

M&Ms

(Moritz und seine Musikanten)

Jonas Beilhartz (Altsaxophon)
Theo Bohlender (Tuba)
Karl Endres (Trompete)
Rosa Endres (Trompete)
Katy Eska (Trompete)
Emilia Herold (Altsaxophon)
Sophie Horlebein (Posaune)
Lukas Kabey (Trompete)
Merle Koch (Trompete)
Frieda Ruppert (Schlagzeug)
Pan Zöller (Trompete)

Leitung
Moritz Bohlender

Die Anfänge der Erwachsenenbläserklasse im Sommer 2023 ... seitdem sind noch einige dazu gekommen!

Erwachsenenbläserklasse: Die RüSchis

Von links:
Nicole Hein (Altsaxophon)
Carmen Wieland (Tenorsaxophon)
Anita Herkert (Altsaxophon)
Simone Scholz (Klarinette)
Eric Sauerwein (Posaune)
Christine Bohlender (Klarinette)
Nico Sauerwein (Trompete)
Trixi Kabey (Klarinette)
Sascha Roth (Flügelhorn)
Lisa Spielmann (Klarinette)
Katja Roth (Trompete)
Norbert Langeheine (Taktstock)

auf dem Bild fehlen:
Anton Arnold (Klarinette)
Caroline Arnold (Klarinette)
Luca Arnold (Oboe)
Michael Arnold (Trompete)
Barbara Bernhard (Klarinette)
Julia Endres (Tenorhorn)
Lisa Fritz (Flügelhorn)
Andreas Deckelmann (Tenorsaxophon)
Franz Peter Röth (Flügelhorn)
Cathleen Speth (Posaune)

Das Motto der RüSchis könnte lauten: „es ist nie zu spät“ ... aber da die das alle schon wissen, haben sie sich ein anderes Motto ausgedacht: **„RüSchis... wo der Spaß beginnt“**. Die meinen das ernst. Lauter „Spätberufene“, die in jugendlichem oder erwachsenem Alter noch ein Instrument lernen und Teil einer Gemeinschaft sein wollten und wurden. Man kann es natürlich auch machen wie die Famile Arnold aus Volkersbrunn, die gleich zu viert bei den RüSchis ihre Fertigkeiten am Instrument schulen. Oder wie Christine Bohlender - ihre Familie ist schon mit 4 Mann aktiv in der Kapelle vertreten - ihr jüngster Theo lernt bei den M&Ms die Tuba. In zwei Jahren ist die Familie mit 6 aktiven Mitgliedern in der Kapelle dabei. Die Familie Endres zu viert. Die Sauerweins zu dritt. Es schein fast so, dass Musik etwas ist, was man gut als Hobby oder Leidenschaft mit der ganzen Familie ausführen kann. Warum auch nicht? Grüße an dieser Stelle an die Familie Langeheine, die das wunderbar vorlebt!

Erster Auftritt der RüSchis: 01.12.2023
Weihnachtsmarkt Dorfplatz in Rück

Vorspiel bei der Jahreshauptversammlung des MV 2024

Wer die RüSchis live sehen möchte:

So., 15.09. - Musikfest - 16:30 Uhr

Die proben schon eine ganze Weile für diesen Auftrtitt und freuen sich riesig darauf.

Wenn auch Du als „Spätberufene/r" ein Instrument lernen möchtest, melde Dich doch einfach beim Musikverein. Entweder persönlich jemanden ansprechen oder per E-Mail an: **info@mv-regina.de**

Fragen an die RüSchis

Norbert Langeheine

Das Angebot eine Erwachsenenbläserklasse anzubieten war ja eine Initiative die auch auf Dich zurückzuführen ist. Wie zufrieden bist Du nach nun einem Jahr mit der Entwicklung?

Das Projekt „RüSchis" ist wirklich eine Erfolgsgeschichte. Das liegt aber zum allergrößten Teil an den Mitspielern, die mit viel Begeisterung und Engagement das Abenteuer „Erlernen eines Blasinstrumentes" angegangen sind. Mittlerweile sind in der Erwachsenen-Bläserklasse Freundschaften entstanden, man trifft sich zum Grillen oder auch sonstigen Veranstaltungen, und wenn der Dirigent mal ausnahmsweise nicht kann, probt man eben ohne musikalischen Leiter.

Der Erfolg des Projektes spricht sich übrigens rum: so ist beispielsweise in Roßbach und Umgebung ebenfalls die Einrichtung einer Erwachsenen-Bläserklasse geplant.

Sascha Roth

Sascha, Du warst einer der Impulsgeber für den Aufbau einer Erwachsenenbläserklasse, weil Lust hattest beim Musikverein mitzumachen. Was waren Deine Beweggründe und wie leicht/schwer fällt Dir das Erlernen Deines Instruments?

Tatsächlich war es so, dass ich als Kind bzw. Jugendlicher überhaupt kein Interesse an Musik hatte. Jedoch habe ich mir vor ca. 3 Jahren eine neue Herausforderung gesucht. Und diese war das Erlernen von Noten. Und spätestens als ich dann von der Idee einer Erwachsenenbläserklasse gehört habe dachte ich mir, wenn nicht jetzt ein Instrument lernen wann dann? Ein weiterer Beweggrund war das Ende meiner „Fußballkarriere" in ein paar Jahren. Ich bin halt ein Vereinsmeier! Durch die Rüschis habe ich so weiterhin meine wöchentlichen Termine und dadurch nie Langeweile.
Ich habe einmal die Woche Unterricht zusammen mit meiner Schwester und Donnerstags treffen wir uns immer mit den RüSchis. Durch das wöchentliche Üben merkt man die Fortschritte sehr stark. Natürlich gibt es immer mal wieder Probleme wenn es an neue hohe Noten geht, aber das gehört natürlich auch dazu. Mit fleißigem Üben werde diese auch bald schön klingen.

Julia Endres

Julia, Du spielst schon lange Geige und hast während der Pandemie recht flott Saxophon gelernt. 2022 bist Du dann aktiv zur Kapelle gestoßen und jetzt lernst du zusätzlich bei den RüSchis noch Tenorhorn. Warum wolltest Du beim Musikverein mitmachen und wie hat sich das entwickelt?

Meine musikalische Heimat liegt definitiv in der klassischen Musik. Als mein Sohn Max sich für die Trompete entschieden hat, war ich tatsächlich etwas traurig, dass es kein Streichinstrument wurde, habe aber schnell gemerkt, vor allem, als er dann beim Musikverein anfing, wie viel Freude es ihm bereitet.
Nach bisschen Überredung „komm Mama, mach doch auch mit" habe ich mich ans Saxophon gewagt.
Somit ist eine ungeplante und etwas ambivalente Liebe zur Blasmusik entfacht. Und weiter der Wunsch noch das Tenorhorn zu lernen. Ich bin froh ein Teil der Regina und der RüSchis sein zu dürfen. Und meine jüngsten, Rosa und Karl, proben fleißig bei den M&Ms.

UNTERSTÜTZE DEN MUSIKVEREIN REGINA

An dieser Stelle möchten wir zunächst all unseren Sponsoren danken, die durch Ihre Werbung in dieser Broschüre nicht nur diese ermöglicht haben, sondern auch unser Musikfest vom 14.-15. September unterstützen. Vielen, vielen Dank. Wir waren geflasht von der Hilfsbereitschaft und Unterstützung.

Wenn auch Du den Musikverein unterstützen willst, gibt es selbstverständlich immer die Möglichkeit eine Spende zu leisten (wir stellen auch gerne eine Spendenquittung aus). Entweder als Banküberweisung oder über den PayPal QR-Code.

Bankverbindung:
Raiffeisenbank Elsavatal eG
DE31796655400000126373
BIC: GENODEF1EAU

Werde Förderndes Mitglied

Alternativ würden wir uns freuen, wenn Du eine Fördernde Mitgliedschaft eingehen würdest. Der Mitgliedsbeitrag ist vergleichsweise sehr niedrig. Du würdest uns damit bei der Jugendarbeit, bei der Finanzierung von Instrumenten, bei der Notenbeschaffung und bei der Einkleidung neuer Mitglieder unterstützen. Gleichzeitig profitierst Du von der Mitgliedschaft. Wenn Du einmal eine Musik brauchst erhältst Du 10% Rabett auf unseren Normalpreis, und neben der jährlichen Einladung zur Jahreshauptversammlung spielen wir Dir ein Ständchen zu jedem runden Geburtstag ab dem 60. Lebenjahr.

Einfach den Antrag ausfüllen und entweder einem Musiker/Musikerin geben oder abfotografieren und per E-Mail an ***info@mv-regina.de senden***

Wir danken Dir für Deine Unterstützung

Antrag auf Fördernde Mitgliedschaft

Am besten: ausfüllen, abfotografieren und an **info@mv-regina.de** senden.
Oder abschneiden und an **Wicki Sauerwein**, St.-Pius-Straße 10a, 63820 Elsenfeld-Schippach

❑ Einzelmitgliedschaft (Einzelpersonen ab vollendetem 18. Lj; Jahresbeitrag lt. Satzung 20,00 €)
❑ Familienmitgliedschaft (Eltern mit Kindern bis zum 18. Lj; Jahresbeitrag lt. Satzung 30,00 €)

Beginn der Mitgliedschaft:
01.01. 20_____
(rückwirkend zum 01. 01. des laufenden Jahres)

Persönliche Angaben Mitglied:

Name, Vorname: ..... Geburtsdatum: .....

Straße, H-Nr.: ..... PLZ/Ort: .....

Telefon: ..... E-Mail: .....

Weitere Angaben (nur bei Familien-Mitgliedschaft):

Lebenspartner/in: Name: ..... Vorname: ..... Geburtsdatum: .....

Kinder, bitte mit Geburtsdatum: (abweichende Familiennamen zum Mitglied bitte notieren)

.....

.....

Erteilung SEPA Lastschriftmandat:

Konto-Inhaber/in: ..... Kreditinstitut: .....

IBAN: DE __ __ | __ __ __ __ | __ __ __ __ | __ __ __ __ | __ __ __ __ | __ __

.....	.....	.....
Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller/in (bei Kindern unter 18 Jahren ges. Vertreter)	Unterschrift Konto-Inhaber/in (falls abweichend)

Musikverein Regina Rück-Schippach e.V.

50 Jahre MV Regina

Wir sagen Dankeschön!

MUSIKFEST

14.+15.9.2024

Im Festzelt
an der Turnhalle Rück

Sa. 18.00 Uhr

Sa. 21.00 Uhr

So. 14.00 Uhr

Samstag, 14.9.

16.30 An 7 Plätzen in Rück-Schippach
Standkonzerte

17.00 **Sternmarsch**

18.00 **die dorfjuchend**

21.00 Stimmung mit der Partyband
Äppler Äskeläischn

Sonntag, 15.9.

10.00 Festgottesdienst mit SG Horizont

11.00 **MV Sommerau**

14.00 **Dunnäkeil**

16.00 Wolkentänzer / M&Ms

16.30 Die Rüschis

17.30 **MV "Edelweiß" Roßbach**

11-14 Uhr Kinderkleider-Basar und Kinderprogramm in der Turnhalle

www.mv-regina.de

Liebe Musikfreundinnen und Musikfreunde,

wir möchten euch herzlich einladen zu unserem diesjährigen Musikfest „50 Jahre Regina"! Wir freuen uns, euch ein vielfältiges Programm präsentieren zu dürfen. Los geht es am Samstag 14.09. mit Standkonzerten in Rück-Schippach verteilt. Anschließend marschieren unsere Gastkapellen im Sternmarsch zum Festzelt an der Turnhalle Rück. Wir möchten euch einladen, einen der 7 Standorte aufzusuchen und anschließend mit zum Festzelt zu laufen. Die Standorte findet ihr auf der nächsten Seite.

Danach gehts weiter mit feinster Blasmusik mit der „Dorfjuchend" und anschließend heizt die Partyband „Äppler Äskeläischn" ordentlich ein.
Am Sonntag spielt nach dem Gottesdienst (mit der Singgruppe Horizont) der MV Sommerau zum Frühschoppen mit Weißwurstfrühstück.
Zwischen 11 und 14:00 Uhr findet in der Turnhalle ein Kinderkleiderbasar mit Kinder-Programm durch den Kindergarten Sonnenschein statt. Danach tritt die Kinderrockband „Dunnäkeil" auf. Anschließend dürfen unsere Wolkentänzer, die M&Ms und die RüSchis zeigen, was sie können. Am Sonntagabend heizt der Musikverein „Edelweiß" Roßbach zum Abschluss nochmals den Gästen ein.

Damit wir ein erfolgreiches Jubiläumsfest durchführen können, danken wir nicht nur den musikalischen Darbietungen, sondern vor allem auch der unermüdlichen Unterstützung unserer Sponsoren, Partner und ehrenamtlichen Helfer, sowie allen aktiven Mitgliedern mit Familien. Ihr Engagement und Ihre Begeisterung sind das Herzstück dieser Veranstaltung und des MV Regina!
Wir wünschen euch viel Spaß beim Musikfest und unvergessliche Momente!
Mit musikalischen Grüßen,
euer Musikverein „Regina"

Standkonzerte & Sternmarsch 14.09.

Musikvereine	Standort Platzkonzert
MV Mönchberg	
MV Eisenbach	
MV Elsenfeld	
MV Eichelsbach	
MV Eschau	
MV Niedernberg	
MV Hobbach	
MV Hausen	

Platzkonzert an zugewiesenen Anwesen bei folgenden Familien:

Musikverein „Harmonie" Mönchberg e.V.
Jacky und Elke Eichmann,
Am Blumenberg 36, Rück
Musikverein „Harmonie" Eisenbach e.V.
Alexander und Karola Nebel,
Weinbergsweg 4, Rück
Musikverein „Concordia" Elsenfeld e.V. und
Musikverein „Widerhall" Eichelsbach e.V.
Wolli und Rosi Klug,
Unterer Roter Rain 5, Rück
Musik- und Fanfarenzug
des TSV „Eintracht" Eschau e.V.
Matthias und Nadine Wengerter
sowie *Weinprinzessin Sherina Wengerter!,*
Waldstraße 3, Schippach
Musikcorps „FFW" Niedernberg e.V.
Stefan und Erika Gunkel,
Ahornstraße 4, Schippach
Musikverein „Spessartklang" Hobbach e.V.
Matthias und Doris Hein
Barbara-Weigand-Straße 8, Schippach
Musikverein „Harmonie" Hausen e.V
Wolfgang und Barbara Heer
Hoffeldstraße 34, Schippach

Parkplätze

- Elsavatalstraße / Sportheim
- Elsavatalstraße
- Elsavatalstraße / Dorfplatz
- Kirchgasse / Kirche
- Weinbergsweg / Parkplatz
- Elsavatalstraße / Feuerwehrhaus
- Weinbergsweg / Weinbergübergang
- Schippacher Straße / Raiffeisenbank
- Antoniusstraße / Festplatz
- St. Pius-Straße / Kirchplatz

Musikverein Regina Rück-Schippach e.V.

Weinbau Weinfurtner
Familienbetrieb mit Tradition
Ahornstraße 3
63820 Elsenfeld-Schippach
Telefon: 06022 5717
www.weinbau-weinfurtner.de

IMPRESSUM

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Musikverein „Regina“ Rück-Schippach e.V.
Vorsitzende: Wicki Sauerwein, St.-Pius-Straße 10a, 63820 Elsenfeld

Konzeption und Redaktion
Michael Hartig, Norbert Leibmann

Bildrecherche
Norbert Leibmann, Michael Hartig, Gottfried Hartig

Autoren
Michael Hartig, Norbert Leibmann, Gustav Bohlender, Tina Helm ... sowie die interviewten

Gestaltung
Michael Hartig

Follow us: auf YouTube | Facebook | Instagram | **mv-regina.de**